



Information Stellwerk 2.0

Datum 5. Juni 2018
Verfasser Lehrmittelverlag St.Gallen,
Lernfördersysteme
Verteiler Schulleitungen
Zur Kenntnis Schulpräsidenten

Lehrmittelverlag
Postfach
9401 Rorschach
T +41 58 228 76 90

info@lernpassplus.ch
www.lernpassplus.ch
Unser Zeichen 070-09

Informationen zur neuen Version 2.0 der Standortbestimmung Stellwerk Interpretationshilfen für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrbetriebe

Seit dem Schuljahr 2017/18 werden die Schülerinnen und Schüler im Kanton St. Gallen nach dem neuen Lehrplan Volksschule unterrichtet. Diese Umstellung erforderte auch eine Überarbeitung und Neuausrichtung der Lern- und Testsysteme. Der Fokus ist neu auf die individuelle Förderung gerichtet. Erstmals stehen für den Schulalltag mit [Lernlupe](#) für den 2. Zyklus (3. bis 6. Primarklasse) und [Lernpass plus](#) für den 3. Zyklus (1. bis 3. Oberstufe) zwei Instrumente zur Verfügung, mit denen die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler über den jeweiligen Zyklus abgebildet werden. Dies ermöglicht eine Förderung auf den ausgewiesenen Fähigkeiten und macht den individuellen Lernfortschritt sichtbar. Die beiden Online-Plattformen verfügen über dieselben Tools und Funktionen. Lernlupe und Lernpass plus bilden je ein Gesamtpaket mit den Elementen Aufgabenpool, Orientierungstests, Standortbestimmung und Planungstools.

Innerhalb des Lernfördersystems Lernpass plus für die Oberstufe behält die Standortbestimmung den bewährten Namen Stellwerk. Dieser Test wird in St. Gallen seit vielen Jahren eingesetzt. Schülerinnen und Schüler weisen mit dem Stellwerk-Profil ihre schulischen Fähigkeiten in den getesteten Fachbereichen aus. Sie lösen am Computer Testaufgaben in den Fachbereichen Deutsch, Französisch und Englisch. Diese Ergebnisse nutzen die Schülerinnen und Schüler, um sie auf Jobskills den Anforderungsprofilen von Lehrberufen gegenüberzustellen. So können sie gezielt ihre Stärken ausbauen oder Lücken schliessen. Ausserdem legen Schülerinnen und Schüler bei der Lehrstellensuche das Stellwerkprofil dem Bewerbungsdossier bei.

Mit dem Lehrplan Volksschule eine neue Version Stellwerk: Stellwerk 2.0

Mit der Einführung des Lehrplans Volksschule gibt es Änderungen an der Standortbestimmung Stellwerk. Erstmals wird im Schuljahr 2017/18 eine neue Version von Stellwerk eingesetzt: Stellwerk 2.0. Für die Einordnung der neuen Ergebnisse sind einige Informationen von Bedeutung. Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern und Lehrbetriebe müssen wissen, dass sich die Ergebnisse von Stellwerk 2.0 nicht mit den Resultaten von Stellwerk 1.0 vergleichen lassen.

An den Oberstufen des Kantons St. Gallen absolvieren alle Schülerinnen und Schüler die obligatorischen Standortbestimmungen Stellwerk 8 und Stellwerk 9. Neu können die Lehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern auch eine Standortbestimmung in der 7. Klasse durchführen.



Auf den ersten Blick sieht das Stellwerk-2.0-Profil gleich aus wie jenes von Stellwerk 1.0. Beim genaueren Hinschauen werden jedoch Unterschiede zwischen den alten und neuen Profilen sichtbar. Im neuen Stellwerk-Profil werden die Resultate in Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch ausgewiesen. In Stellwerk 2.0 gibt es derzeit keine Rückmeldung für den Fachbereich Natur und Technik. Ein Beispiel des aktuellen Stellwerk-Profiles wurde auf der [Lernpass-plus-Website](#) aufgeschaltet.

Ausbau des Aufgabenpools für aussagekräftige Ergebnisse

Der neue Aufgabenpool von Stellwerk 2.0 hat im Vergleich zum vorhergehenden Stellwerk 1.0 derzeit noch einen deutlich kleineren Aufgabenpool. Weil sich Stellwerk 2.0 am neuen Lehrplan Volksschule orientiert, mussten alle Aufgaben überprüft und überarbeitet werden, damit sie kompatibel sind. Um den neuen Lehrplan möglichst gut abzubilden, wurden parallel zur Überarbeitung neue Aufgaben entwickelt. Stellwerk 2.0 startet deshalb mit einem kleineren Aufgabenpool, als dies Stellwerk 1.0 bisher nach langjährigem Einsatz hatte. Wie der alte Aufgabenpool wird der neue von Stellwerk 2.0 in den kommenden Jahren stetig vergrößert. Damit auch die Qualität der Aufgaben sichergestellt ist, begleitet das Team für Kompetenzdiagnostik der Pädagogischen Hochschule St.Gallen diesen Prozess. Der Ausbau des Aufgabenpools wird sich auch positiv auf die Aussagekraft der Testergebnisse auswirken. Die Resultate werden in den nächsten Jahren verfeinert und leisten so einen wirkungsvollen Beitrag bei der Planung des individuellen Lernprozesses.

Individueller Lernzuwachs über die drei Oberstufenjahre

Mit den Standortbestimmungen der Version Stellwerk 2.0 kann der individuelle Lernzuwachs in den schulischen Kernkompetenzen jährlich festgestellt werden. Mit der ersten Version Stellwerk 1.0 war dies nicht möglich, weil für die Stellwerk-Tests in der 8. und 9. Klasse ein anderer Aufgabenpool genutzt wurde. Das neue Profil von Stellwerk 2.0 spiegelt den Leistungsstand während des gesamten dreijährigen Lernprozesses in der Oberstufe. Dieser Lernprozess wird auf einer durchgehenden Werteskala von 200–800 Punkten abgebildet. Da die Werteskala von 200–800 Punkten neu über alle drei Oberstufenjahre geht, liegt der Mittelwert im sozialen Vergleich nicht mehr bei 500 Punkten wie beim bisherigen Stellwerk. Die Punktzahl des Mittelwerts verschiebt sich mit zunehmendem Schuljahr nach oben. Nach einer erstmaligen Durchführung – beispielsweise in der 7. Klasse – steht der aktuelle Lernstand der Schülerin oder des Schülers fest. Der Lernzuwachs kann nach einem Jahr anhand einer höheren Punktzahl festgestellt werden.

Sozialer Vergleich mit der Klassenstufe

Mit Stellwerk 2.0 können die ausgewiesenen Leistungen eines Schülers, einer Schülerin mit der Klassenstufe verglichen werden. Damit dies möglich ist, braucht es eine repräsentative Stichprobe, also eine Anzahl Schülerinnen und Schüler, welche die Leistungen dieser Klassenstufe abbilden. Dafür wurde eine Normierung der Aufgaben mit einer Vergleichsgruppe durchgeführt. Sie schafft ein Bezugssystem für die Einordnung der individuellen Leistungen der Schülerinnen und Schüler.

Jedes Ergebnis auf der Werteskala von 200–800 Punkten kann in einen Prozentrang umgerechnet werden. Der Prozentrang entspricht dem Prozentanteil Schülerinnen und Schüler, die das gleiche Testergebnis erreichen. Ein Prozentrang von 20 bedeutet demnach, dass 19 Prozent aller Schülerinnen und Schüler des gleichen Klassenjahrgangs ein tieferes und 80 Prozent ein höheres Testergebnis ausweisen.



Interpretation der Ergebnisse in der Übergangsphase

Die neue Testgrundlage mit dem Lehrplan Volksschule, der kleinere Umfang des Aufgabenpools und die Normierung in allen drei Jahrgangsstufen erfordern ein vorsichtiges Interpretieren der Ergebnisse bei der erstmaligen Durchführung der Stellwerk-Tests im Schuljahr 2017/18. Wichtig ist, dass diese neue Ausgangslage für die Interpretation der Ergebnisse von Stellwerk 2.0 keinen Vergleich mit Stellwerk 1.0 zulässt. Mit der Vergrößerung des Aufgabenpools in den kommenden Jahren, der wissenschaftlichen Begleitung durch die Pädagogische Hochschule St.Gallen und den Erfahrungswerten an den Schulen wird Stellwerk 2.0 eine wertvolle Standortbestimmung an der Nahtstelle zur Berufswahl. Den Schülerinnen und Schülern stehen mit den weiteren Elementen des Lernfördersystems Lernpass plus zusätzliche hilfreiche Instrumente und Materialien zur Verfügung, mit denen sie ihre individuellen Stärken ausbauen oder vorhandene Lücken schliessen können.

Weitere Informationen unter www.lernpassplus.ch